

Schullehrer, wenn keine bestimmten Geschäfte vorliegen, 24 Stunden abwesend sein. (Schulgesetz Art. 23. Bekanntm. des Oberschulcoll. vom 23. Juli 1856. Instr. vom 4. Octbr. 1837 §. 18.)

Der Schulinspector hat mit den Lehrern einen Lehrplan für alle Schulen der Gemeinde auf Grund der vom Oberschulcollegium vorgezeichneten Grundlinien zu entwerfen und darnach die Lektionsverzeichnisse zu prüfen. (Schulgesetz Art. 3. n. 6. Instr. für die Schulinsp. vom 4. Octbr. 1837 §. 14.)

Die Hauptlehrer haben bei Vertheilung der Schüler in Classen die Genehmigung des Schulinspectors einzuholen. (Schulgesetz Art. 54.)

In jeder Schule hat der Lehrer laut Rescr. vom 19. April 1837 ein Schultagebuch und ferner eine Conduitenliste über das Betragen der Schüler zu führen. Diese Liste ist nach Rücksprache mit dem Lehrer vom Inspector vorzuschreiben. (Instr. vom 4. October 1837 §. 15. 16.)

Den Hülfslehrern, welche den Seminarcurfus noch nicht vollendet haben und nur unter Anweisung der Seminardirection eintreten, ist in jedem Quartale vom Schulinspector eine Aufgabe zu einer schriftlichen Arbeit zu geben und mit Censur an das Seminardirectorium einzusenden. (Instr. §. 20.)

Den Haus-, Hülfs- und Nebenlehrern soll auch Gelegenheit gegeben werden, sich im Orgelspiele zu üben und sich auf der Seminargrundlage zum Organisten zu bilden; Kirchenrath und Organist haben dafür zu sorgen. (Rescr. des D.-R.-R. vom 7. Octbr. 1850.)

Die nach Artikel 69 des Schulgesetzes vom 3. April 1855 in Kraft gebliebene Instruction der Schulinspectoren fordert auch, daß sie durch Einrichtung und Leitung von Conferenzen und gegenseitigen Schulbesuchen zur Förderung der Schulzwecke sorgen und auf den Lebenswandel der Lehrer und das Verhalten der Schullacht gegen sie ihre Aufmerksamkeit richten. (Instr. §. 21. 22. 23. Schulgesetz vom 3. April 1855 Art. 3. n. 5.)

Wenn ein Lehrer stirbt, so hat der Pastor, unter dessen Aufsicht er stand, der Oberschulbehörde und den Provisoren der Schullehrer- und der allgemeinen Wittwenkasse den Todesfall zu melden. (Instr. §. 24.) War der Verstorbene zugleich Kirchenbeamter, auch der Oberkirchenbehörde.